



Protokoll

15. Sitzung des Ausschusses für zentrale Verwaltung und Feuerschutz

Sitzungstermin:	Montag, 20.09.2021
Raum, Ort:	Mensa des Schulzentrum Ilsede, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:51 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Carsten Rieck

Mitglieder

Herr Hans-Hermann Baas

Vertretung für Herrn Werner Welzel

Herr Maik Burgdorf

Vertretung für Herrn Christoph Moritz

Herr Björn Busse

Herr Hartmut Marotz

Herr Carsten Rauls

Frau Rosemarie Waldeck

Grundmandat

Herr Waldemar Hänsel

Bürgervertretung

Herr Peter Baumeister

Herr Michael Hanne

Herr Andreas Sadlo

Herr Thomas Schellhorn

Protokollführung

Herr Sascha Rabe

Verwaltung

Herr Henning Heiß

Herr Fabian Laaß

Herr Bernd Leunig

Herr Thorsten Radigk

Herr Frank Scharenberg

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.11.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Produktbericht Jahresabschluss 2020 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"
- 6 Produktbericht Jahresabschluss 2020 für das Budget "Landrat" ohne Teilbudget 54 "Gleichstellungsbeauftragte"
- 7 Produktbericht Jahresabschluss 2020 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel"
- 8 Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"
- 9 Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Budget "Landrat" und Stabsstellen ohne Teilbudget 54 "Gleichstellungsbeauftragte"
- 10 Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel"
- 11 Verzicht auf Erstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019
- 12 Jahresabschluss 2020 - Entlastung
- 13 Informationen der Verwaltung
- 14 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **KTA Rieck** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden von **KTA Rieck** festgestellt.

KTA Rieck schlägt vor, dass die Tagesordnungspunkte 5, 6, und 7 sowie die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 jeweils zusammen beraten werden können.

Beschluss: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.11.2020

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 . Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5 . Produktbericht Jahresabschluss 2020 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport" Vorlage: 2021/873

6 . Produktbericht Jahresabschluss 2020 für das Budget "Landrat" ohne Teilbudget 54 "Gleichstellungsbeauftragte" Vorlage: 2021/868

7 . Produktbericht Jahresabschluss 2020 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel" Vorlage: 2021/869

KTA Rieck erläutert, dass die Produkthaushalte zum Jahresabschluss gem. Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 für die Sitzung am 14.06.2021 geplant waren und versendet wurden. Die Sitzung vom 14.06.2021 wurde aber mangels weiterer Punkte abgesagt. Die Berichte wurden per Mail zur Kenntnis genommen, Rückfragen wurden dabei nicht gestellt.

Herr Scharenberg gab noch ein paar erläuternde Hinweise.

Frau Waldeck erkundigt sich, wie der gute Überschuss von rd. 9 Mio. Euro zustande gekommen ist.

EKR Heiß erläutert, dass bei einem Budget von rd. 300 Mio. Euro eine Abweichung von rd. 9 Mio. Euro sehr gut wären.

Herr Scharenberg ergänzt, dass sich die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft im Jahr 2020 zur Entlastung der Kommunen erhöht hat. Dies führte zu einem nicht geplanten Ertrag von rd. 6 Mio. Euro. Insofern ist das Ergebnis ohne die Erhöhung der Bundesbeteiligung zur Planung noch besser.

KTA Rieck stellt fest, dass die Vorlagen 2021/873, 2021/868 und 2021/569 zum Produktbericht Jahresabschluss 2020 einstimmig zur Kenntnis genommen wurden.

8 . Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport" Vorlage: 2021/915

9 . Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Budget "Landrat" und Stabsstellen ohne Teilbudget 54 "Gleichstellungsbeauftragte" Vorlage: 2021/919

10 . Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel" Vorlage: 2021/920

EKR Heiß führt in die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 ein. Dabei weist er insbesondere daraufhin, dass derzeit kaum Abweichungen zur Planung bestehen. Die Effekte welche zu Abweichungen führen sind ähnlich denen der Vorjahre, wobei sich der FD 11 in einer Sondersituation befinde.

Herr Scharenberg stellt das Ergebnis aus der Vorlage in Zusammenhang mit dem Ergebnis des Gesamtbudgets (Landkreis Peine) dar. Die Prognose ist derzeit etwas schlechter als geplant, wobei dies noch unter Unsicherheit zu betrachten wäre.

EKR Heiß weist in diesem Zusammenhang auf zwei Finanzströme hin, welche das Ergebnis maßgeblich mitbeeinflussen. Dies sind zum einen Aufwendungen für das Impfzentrum Peine, welche zum Teil erstattet werden, und zum anderen Aufwendungen für das Gesundheitsamt, die durch den Landkreis Peine selbst zu tragen sind.

Bürgervertreter Baumeister erkundigt sich nach den Kosten des Impfzentrums und warum das Land Niedersachsen nur 75 % erstatten würde.

Herr Radigk teilt mit, dass derzeit gegenüber dem Land Kosten von 3,5 Mio. Euro angemeldet sind. Das Land Niedersachsen überprüfe derzeit jede einzelne Position äußerst genau. Aufgrund der Erfahrungen mit den Landeserstattungen aus der Flüchtlingskrise 2015 ist eine Erstattung von 75 % der Kosten sehr realistisch.

KTA Waldeck stellt fest, dass gem. der Sitzung aus dem November 2020 eine neue Stelle im Umfang von 0,75 Stellenanteilen für einen Brandschutzprüfer geschaffen werden sollte.

EKR Heiß erläutert die Situation zu den Stellen der Brandschutzprüfer. Der vorhandene Brandschutzprüfer hat gekündigt und eine Stellenbesetzung der freien Stellen konnte bisher nicht erfolgen. Zur Sicherstellung der baurechtlichen Stellungnahmen wurde eine Kooperation mit der Stadt Salzgitter getroffen. Somit haben die unbesetzten Stellen keinen Einfluss auf die Genehmigungsverfahren von Bauanträgen. Brandverhütungsschauen werden derzeit nicht durchgeführt. Aktuell wurden die Stellen zum dritten Mal ausgeschrieben. Eine Besetzung ist aufgrund der zum Teil nicht vorhandenen Bewerberlage nicht möglich. Die Möglichkeit die Besoldung der Stellen durch die Zahlung einer Zulage zu erhöhen wird geprüft.

Herr Leunig erläutert die angespannte Personalsituation im Fachdienst EDV. Derzeit sind mehrere Stellen vakant, zudem wurde ein Mitarbeiter dauerhaft in das Gesundheitsamt abgestellt. Auch im Fachdienst EDV konnten die Stellen trotz mehrere Ausschreibungen nicht adäquat nachbesetzt werden. Herr Leunig prognostiziert daher auch für den Jahresabschlussbericht eine Budgetunterschreitung für den Fachdienst EDV aufgrund geringerer Personalaufwendungen.

KTA Rieck stellt die Auswirkungen einer guten EDV für die Digitalisierung einer Kommune fest.

Herr Leunig stimmt dem zu und erläutert, dass trotz der Personalnot und den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie alle Aufgaben bestmöglich bewerkstelligt werden. Derzeit konnte ein Student der Verwaltungsinformationstechnik mit einer Verpflichtungszeit von 5 Jahren ab Studienende zur Jahreshälfte 2022 rekrutiert werden.

KTA Waldeck erkundigt sich ob ein Ausbildungsverbund mit anderen Kommunen möglich ist.

Herr Leunig stellt die derzeitige Situation von Auszubildenden dar. Von den derzeit vorhandenen Auszubildenden wurde der Beste bereits abgeworben. Die weiteren Auszubildenden waren nicht so stark und wurden mithin nicht übernommen. Aus diesen Erfahrungen wurde ein Student der Verwaltungsinformationstechnik gewonnen, der Mitte des Jahres 2022 das Studium beenden wird. Im Anschluss soll erneut ein Student der Verwaltungsinformationstechnik gewonnen werden.

KTA Rieck betont die Wichtigkeit einer funktionierenden EDV.

KTA Busse erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit anderen Kommunen.

Herr Leunig teilt mit, dass dies grundsätzlich möglich wäre. Eine Umsetzung ist dennoch schwierig, da jede Kommune ihre IT und EDV in eigener Verantwortung betreibt und somit unterschiedlich durchführt.

KTA Rieck stellt fest, dass die Vorlagen 2021/915, 2021/919 und 2021/920 zum Produktbericht Jahresabschluss 2020 einstimmig zur Kenntnis genommen wurden.

11. Verzicht auf Erstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019
Vorlage: 2021/928

EKR HeiB führt aus, dass bisher auf die Erstellung von konsolidierten Jahresabschlüssen verzichtet wurde, da für den Landkreis Peine durch die Tochtergesellschaften kein finanzielles Risiko bestand. Mit Übernahme des Klinikum Peine hat sich die Situation geändert, so dass die Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 derzeit geprüft wird.

Herr Scharenberg ergänzt, dass auf die Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses bis vor kurzem verzichtet werden konnte, wenn die Beteiligungen der Kommune von „untergeordneter Bedeutung“ waren. Dieser unbestimmte Rechtsbegriff wurde nun konkretisiert. Derzeit wird geprüft, ob der Landkreis für das Haushaltsjahr 2020 einen konsolidierten Gesamtabschluss erstellen muss.

Grundmandatsträger Hänsel erkundigt sich, warum der Kreistag in der Sitzung am 06.10.2021 darüber entscheiden soll und nicht wie im Vermerk von FD 13 Finanzen vorgeschlagen vom Kreistag der neuen Legislaturperiode.

Herr Scharenberg erläutert, dass die Jahresabschlüsse des Landkreis Peine und deren Töchter früher als erwartet fertig gestellt wurden und die Entscheidung dementsprechend auch früher erfolgen sollte.

KTA Baas hält den konsolidierten Jahresabschluss für das Jahr 2020 für angemessen, da sich mit Übernahme des Klinikum Peine der Umfang des finanziellen Risikos für den Landkreis Peine geändert hat.

Herr Scharenberg ergänzt, dass mit Übernahme des Klinikums die zwingende Notwendigkeit eines konsolidierten Jahresabschlusses noch nicht gegeben sein wird, aber aufgrund der Änderung des Risikos dieser konsolidierte Jahresabschluss durchaus sinnvoll wäre.

Beschluss:

Auf die Erstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Jahre 2017 bis 2019 wird verzichtet, da die betroffenen Aufgabenträger des Landkreises Peine für die Vermögens- Ertrags- und Finanzlage von untergeordneter Bedeutung sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: -- Enthaltung/en: --

12. Jahresabschluss 2020 - Entlastung
Vorlage: 2021/923

EKR HeiB führt kurz ein, entschuldigt die Abwesenheit des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) und dankt dem RPA sowie dem Fachdienst13 – Finanzen für die gute Bearbeitung.

Herr Scharenberg ergänzt, dass die erwähnten Fehler keine gravierenden Auswirkungen besitzen. Die gefundenen Fehler könnten mit einer zentralen Buchhaltung gemindert werden. Eine zentrale Buchhaltung würde jedoch erheblich mehr Personal benötigen. Aufgrund der dann doch geringen und nicht gravierenden Fehlerzahl wäre eine Umstellung auf eine zentrale Buchhaltung unwirtschaftlich.

KTA Rieck erkundigt sich nach dem Stand der Liquiditätskredite.

Herr Scharenberg teilt den Stand der Liquiditätskredite per 31.12.2020 mit rd. 27 Mio. Euro und aktuell mit rd. 20 Mio. Euro mit.

KTA Rieck dankt daraufhin für die solide Kassenführung.

KTA Baas stellt fest, dass es sich bei den festgestellten Fehlern um eine Zuordnungsproblematik handelt und kein Problem für die Steuerung besteht.

Herr Scharenberg bestätigt dies und erläutert kurz die Problematik bei der Zuordnung von Buchungsfällen gem. den Zuordnungsvorschriften des Landes Niedersachsen.

EKR Heiß ergänzt, dass die Fehleranzahl in den letzten Jahren aufgrund von internen Schulungen rückläufig ist.

Beschluss:

- a) Der Jahresabschluss 2020 wird beschlossen
- b) Dem Landrat wird für das Haushaltsjahr 2020 Entlastung erteilt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: -- Enthaltung/en: --

13 . Informationen der Verwaltung

Herr Scharenberg teilt mit, dass die geplante Sitzung am 06.12.2021 nicht zwingend benötigt wird und derzeit in der Planung ist, diese entfallen zu lassen. Der Jahresabschluss 2020 ist bereits in der heutigen Sitzung beraten worden. Der Haushalt 2022 wird in der Sitzung im Januar 2022 beraten.

KTA Rieck entgegnet, dass dies der neue AZVF entscheiden sollte. Im Übrigen könnte diese Sitzung für die Einführung in die Aufgaben des AZVF genutzt werden.

14 . Anfragen und Anregungen

KTA Waldeck erkundigt sich nach dem Stand zur Erstellung von E-Ladestationen am Kreishaus I und II.

EKR Heiß teilt mit, dass E-Ladestationen am Kreishaus I in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken gebaut werden sollen. E-Ladestationen am Kreishaus II bestehen derzeit nur für Dienstfahrzeuge.

KTA Waldeck erkundigt sich nach dem Radwegekonzept.

EKR Heiß erläutert, dass dieses Konzept aufgrund der Personalnot im Fachdienst 25 – Straßen derzeit nicht verfolgt werden konnte.

Bürgervertreter Baumeister verweist auf die Priorität des Radwegebaus und bittet den Radwegesbau in den Fokus zu setzen.

KTA Waldeck ergänzt, dass das Radewegekonzept ebenfalls in den Fokus zu setzen ist. Des Weiteren erkundigt sich **KTA Waldeck** danach, ob die Vergabestelle des Landkreis Peine gehackt wurde.

Herr Leunig teilt mit, dass die Vergabestelle nicht gehackt wurde. Betroffen ist die Internetplattform eVergabe und erläutert die Hintergründe.

EKR Heiß teilt mit, dass die Plattform eVergabe nun wieder funktioniert.

KTA Rauls erfragt die Anzahl und Wirkung von Coronaanzeigen.

Herr Radigk gibt die Anzahl der Coronaanzeigen von 2.100 Anzeigen mit einer durchschnittlichen Bußgeldquote von rd. 200 Euro an. Die Einspruchsquote ist vergleichbar mit der Einspruchsquote von Verkehrsordnungswidrigkeiten. Hauptsächlich werden Verstöße gegen die Maskenpflicht und die Abstandspflicht geahndet.

EKR Heiß hebt die gute Zusammenarbeit von Landkreis Peine, Stadt Peine und der Polizei hervor.

KTA Rieck bedankt sich für die Zusammenarbeit und die Kompetenz der Verwaltung in diesem Ausschuss. Weiterhin bedankt er sich bei allen Mitgliedern, insbesondere bei den auscheidenden Mitgliedern KTA Baas, KTA Rauls und Grundmandatsträger Hänsel. Ein weiterer Dank geht an die Bürgervertreter. Insgesamt betont er die immer vorhandene harmonische Zusammenarbeit.

Bürgervertreter Baumeister bedankt sich bei der Verwaltung und dem Ausschussvorsitzenden **KTA Rieck** für die jederzeit vorhanden konstruktive Zusammenarbeit.

KTA Marotz und EKR Heiß bedanken sich ebenfalls.

Der Ausschussvorsitzende **KTA Rieck** schließt um **17:51 Uhr** die Sitzung.

Carsten Rieck
Ausschussvorsitz

Henning Heiß
Erster Kreisrat

Sascha Rabe
Protokollführung